

## Ist das nicht total trocken und langweilig?

Keinesfalls! Alle Referent:innen sind aus der Praxis und können deine Fragen beantworten! Neben den fachlichen Inputs der Vortragenden kommt auch die Praxis nicht zu kurz: bei jedem Modul wird mindestens ein Top-Betrieb in der näheren Umgebung besichtigt, damit du einen besseren Einblick über die Struktur der österreichischen Landwirtschaft bekommst.

## Wie laufen die Module ab?

Die einzelnen Module finden in den Landwirtschaftsschulen in ganz Österreich, jeweils an den Wochenenden statt, dadurch kannst du die Ausbildung berufsbegleitend absolvieren. Das Programm lässt neben den Vorträgen und Betriebsbesichtigungen auch genügend Zeit zum Austausch untereinander und zur Vernetzung der Jungzüchter:innen aus ganz Österreich. Da das Projekt im Rahmen der Ländlichen Entwicklung (LE 14-20) gefördert wird, entstehen dir nur sehr geringe Kosten. Pro Modul ist ein Teilnahmebetrag von 40,- € (exkl. Nächtigung und Verpflegung) zu entrichten.

## TIERTRANSPORTE

# Großer Andrang beim Langstreckentransporter der RINDERZUCHT AUSTRIA

von Lukas Kalcher

Im Rahmen der Wieselburger Messe vom 1. – 4. Juni 2023 erläuterte das Team der RINDERZUCHT AUSTRIA den Ablauf eines Langstreckentransportes vom Zuchttierankauf über die Quarantäne, der Verladung, dem Transport mit den notwendigen Ruhepausen und der Ankunft auf den Zielbetrieben.



**JUNGZÜCHTER PROFI**

Dein Einstieg  
in die Welt der  
**Jungzüchterprofis**

**Kursstart**  
23. Sept 2023  
Wien 

**Voranmeldung:**  
zottl@rinderzucht.at  
Betreff: Jungzüchterprofi 2023 [www.nutztier.at/rinder](http://www.nutztier.at/rinder)

## Wo geht's zur Anmeldung?

Voranmelden kannst du dich bei Stefanie **Zottl** unter [zottl@rinderzucht.at](mailto:zottl@rinderzucht.at) – danach bekommst du via E-mail alle weiteren Informationen.

Ab dem Kursstart im September erhältst du auch Zugang zu unserer online Lernplattform, wo du dich für die einzelnen Module anmelden kannst ([www.nutztier.at/bildung](http://www.nutztier.at/bildung)). Alle weiteren Infos unter [www.rinderzucht.at/bildung/lehrgang/jungzuechterprofi](http://www.rinderzucht.at/bildung/lehrgang/jungzuechterprofi)



Auftritt der RINDERZUCHT AUSTRIA mit einem Langstreckentransporter der Firma Tatjana und Gerhard Engel und Postern, die den Ablauf des Transportes transparent und detailliert aufzeigen.

© RINDERZUCHT AUSTRIA/Kalcher

uns wieder gelungen, einerseits Vorurteile gegen Langstreckentransporte zu entkräften, andererseits konnten wir zeigen, dass mit modernen Transportern und geschulten Fahrer:innen ein tierwohlge-rechter Langstreckenexport problemlos funktioniert. Es ist uns, den Zuchtverbänden und den heimischen Exportfirmen ein großes Anliegen, dass die exportierten Zuchtkalbinnen bei bester Gesundheit auf den internationalen Betrieben ankommen“, so Geschäftsführer der RINDERZUCHT AUSTRIA, DI Martin **Stegfeller**. Der Langstreckentransporter wurde auf der Messe wieder von der Firma Tatjana und Gerhard **Engel** zur Verfügung gestellt.



Auch politische Vertreter:innen schauten beim Langstreckentransporter vorbei, v. l.: Paul Nemecek (Bauernbunddirektor NÖ), Andrea Wagner (Vizepräsidentin LK NÖ), Karl Zottl (GF NÖ Genetik), NÖ Landeshauptfrau Johanna Mickl-Leitner, Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig, Martin Stegfeller (GF RINDERZUCHT AUSTRIA), Josef Moosbrugger (Präsident LK Ö) und Landeshauptfrau Stv. Stephan Pernkopf.

© RINDERZUCHT AUSTRIA/Lichtenwagner